

# Pflichten gegenüber dem Dienstherrn

Beitrag von „barmeliton“ vom 14. Mai 2010 09:42

Hallo Liebe Gemeinde!

HH hat Pfingstferien. Aber ich denke über die ganze Zeit über meinen Schulleiter nach ...

Mittwoch (letzter Arbeitstag vor den Ferien) hatte ich unerwartet die letzte Stunde frei. So bin ich also schon 1 Stunde früher nach Hause, zumal ich mich auch noch ein bisschen krank von meiner Bronchitis fühlte. Dabei hatte ich vergessen, dass ich einigen Schülern versprochen hatte nach der letzten Stunde Gitarren über die Ferien auszuleihen.

So war ich also schon zuhause als mich der Anruf meines Schulleiters erreichte. In einem vorwurfsvollen Ton teilte er mir mit, dass da Schüler vor seinem Büro stehen und sich Gitarren ausleihen wollen.

Ich sagte ihm unumwunden: "Sorry, habe ich vergessen!"

Umgehend begann er damit mir Vorwürfe zu machen. Dabei wollte er (ich kenne ihn nun schon 3 Jahre) mir ein ganz schlechtes Gewissen machen. Nicht in diesem Gespräch aber in einem anderen sagte er in Nebensätzen, dass ich ja auch noch eine dienstliche Beurteilung zu erwarten habe. Ich bestand darauf, dass ich das nicht absichtlich vergessen habe und zeigte nicht die "Demutsgesten" die er von mir verlangte. Nun forderte er, dass ich unverzüglich noch einmal in die Schule zu kommen habe um den Schülern die Gitarren zu übergeben. Darauf sagte ich ihm, dass mir das unmöglich sei, denn das würde zu lange dauern. Immer wieder kam er auf die "Ungeheuerlichkeit" zu sprechen so etwas zu vergessen. Auf die Idee die Gitarren den Schülern selbst zu geben ist er nicht gekommen. Hab mich auch nicht getraut ihm das vorzuschlagen.

Worum geht's hier eigentlich?

Um meine "Dienstpflichtverletzung"?

Oder

Um eine "Demutsgeste" die er von mir verlangt?

Diese Demutsgesten bin ich nicht bereit ihm zu machen. (Stolz)

Warum benimmt er sich nicht als "Kollege" und nur als "Vorgesetzter"?

Habe ich meine Dienstpflicht verletzt? Wie viel muss man sich gefallen lassen?

Noch mal vernünftig mit ihm reden? Ja sicher. aber ich weiß jetzt schon, dass das für die Zukunft nichts ändert.

Danke für Eure Beiträge.

---

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 14. Mai 2010 11:10**

Also ich weiß nicht, was er rein rechtlich von Dir verlangen kann, aber von einer entspannten, kollegialen Atmosphäre kann sicher nicht die Rede sein... Ich kann mir solch ein Verhalten ehrlich gesagt von meinem SL überhaupt nicht vorstellen. Hätte er nicht auch einen Fachkollegen von Dir bezüglich der Gitarren ansprechen können?

Ich gehe mal davon aus, dass Du die letzte Stunde offiziell frei hattest, also kann ich kein Fehlverhalten erkennen außer dass Du was vergessen hast, wofür Du Dich ja entschuldigt hast. Vielleicht hat Dein SL den Eindruck, dass Du häufiger was vergisst und hat deshalb so überreagiert? Schon merkwürdig und mir würde das auch erstmal den Start in die Pfingstferien vermasseln. Haben die Schüler die Gitarren denn nun noch irgendwie bekommen? Lässt sich das noch regeln? Ich denke aber eher an die Schüler, die die haben wollten und nicht an den SL...

---

### **Beitrag von „barmeliton“ vom 14. Mai 2010 11:58**

Hallo Hasi007!

Also: Die Schüler haben die Gitarren noch bekommen. Und zwar weil der SL selber Musiklehrer ist. Es war also überhaupt gar kein Problem für ihn den Schülern die Gitarren rauszugeben.

Ja, die letzte Stunde hatte ich FREI. Laut Vertretungsplan.

In einer Vergleichsliste der Vergesslichkeiten zwischen mir und dem SL liegt er eindeutig vorne! Besonders wenn es um Angelegenheiten der Lehrer geht. Hierarchie ist wichtiger als Kollegialität.

Dass er ungerecht ist, ist mir absolut klar. Mein Problem ist, dass ich nicht weiß wie viel man sich eigentlich bieten lassen muss. Ob er mir ernsthaft eine schlechte Beurteilung wegen so etwas schreiben kann.

---

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 14. Mai 2010 12:13**

Es als Ungeheuerlichkeit zu bezeichnen finde ich absolut überzogen. Dich hat es ja selber geärgert, dass Du das vergessen hast und mit der Entschuldigung sollte das erledigt sein. Bei dienstlichen Beurteilungen ist es doch so, dass man Einsicht hat, bevor das weitergeleitet wird, oder? Bei uns an der Schule ist das so. In diesem Fall würde ich erstmal abwarten. Falls Du Befürchtungen wegen der Beurteilung hast, würde ich spätestens ab jetzt alle relevanten Gespräche mit deinem SL für Dich protokollieren.

Ich glaube nicht, dass es was mit Dienstpflicht zu tun hat. Mein SL würde höchstens sagen, dass man von den Schülern ja auch erwartet Absprachen einzuhalten und das siehst Du ja sicher genauso. Du hast es ja nur vergessen. Versuche es abzuhaken, es ist ärgerlich, aber lohnt nicht, sich die Ferien zu vermiesen.

---

## **Beitrag von „samonira“ vom 14. Mai 2010 13:34**

[barmeliton](#)

Hallo!

Bei uns ist es folgendermaßen:

Wenn eine Stunde ausfällt, gilt das für die Klasse und nicht für den Lehrer, es sei denn, es war ausdrücklich so besprochen, weil du zum Beispiel noch Mehrarbeit abzubummeln hattest oder zum Arzt wolltest.

Einfach zu gehen, ist nicht zulässig.

Besonders ärgerlich ist es natürlich, wenn du dann mit Schülern etwas vereinbart hattest und dein Schulleiter nichts davon wusste, dass du schon weg bist.

Ich kann verstehen, dass er dann nicht besonders erfreut ist.

Falls das bei euch anders geregelt ist, sieht die Sache natürlich anders aus.

Meiner Meinung nach solltest du dich entschuldigen, dass du ohne Rücksprache (so schilderst du es jedenfalls) gegangen bist, und ohne darüber nachzudenken, dass du den Schülern gegenüber eine Zusage gemacht hattest.

Es wäre sicher anders gelaufen, wenn du in Absprache nach Hause hättest gehen dürfen und die Sache mit den Gitarren an jemanden delegiert hättest.

Liebe Grüße,

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 14. Mai 2010 17:47**

Das meinte ich auch mit "offiziell frei". Ich würde z.B. nie gehen, wenn auf dem Vertretungsplan frei steht. Ich würde dann erst den Stundenplaner fragen, ob noch was anliegt. Trotzdem denke ich, dass der SL überreagiert hat.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 14. Mai 2010 18:28**

Ich glaube, dieser Schulleiter ist nicht ausgelastet. Ihr solltet ihm etwas zu tun geben, das ihn wirklich vereinnahmt. In Hessen hätten wir zB die nach 3 Jahren immer noch nicht funktionsfähige Zwangssoftware LUSD zur Schüler&Lehrer Datenverwaltung... oder die quasi wöchentlichen statistischen Meldepflichten ans HKM mit eben jener software... 😄 ... da bleibt keine Luft für solche Machtspielchen.

Ganz ehrlich: genieß die Ferien und ignorier den Heini einfach.

---

### **Beitrag von „magister999“ vom 14. Mai 2010 19:34**

Ich bin Schulleiter, und trotzdem stimme ich Meike zu 100 % zu.

Hat der Kollege Schulleiter etwa eine Krone? Hat er Angst, dass ihm ein Zacken aus dieser Krone bricht, wenn er - selbst Musiker - den Schülern die Instrumente aushändigt? Im Idealfall versteht sich der Schulleiter als Teil eines Teams - mit teilweise unterschiedlichen Aufgaben, aber man arbeitet zusammen, nicht gegeneinander.

Jeder vergisst mal etwas, und das trifft auch auf Schulleiter zu, wie barmeliton selbst sagt.

Dienstpflichtverletzungen sind etwas ganz anderes, z. B. unentschuldigte Abwesenheit bei Konferenzen, beim Unterricht oder beim angeordneten Vertretungsunterricht, absichtliche Nichtbeachtung von Rechtsvorschriften, etwa bei der Mindestzahl der Klassenarbeiten.

Also: vergiss ihn, wenigstens in den Ferien: Gute Erholung!

---

### Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 15. Mai 2010 06:59

Zitat

*Original von barmeliton*

Also: Die Schüler haben die Gitarren noch bekommen. Und zwar weil der SL selber Musiklehrer ist. Es war also überhaupt gar kein Problem für ihn den Schülern die Gitarren rauszugeben.

das mag zwar in der sache das problem beheben, aber ich finde es schon ziemlich arg, sich einfach drauf zu verlassen, dass die anderen deine aufgaben übernehmen, weil du keine lust mehr hast, nochmals zur schule zu fahren. möglicherweise hatte dein schulleiter auch noch was anderes zu tun als sich um deine angelegenheiten zu kümmern 😞 ich wär auch als kollegen etwas angepisst, wen du mir am telefon gesagt hättest, dass ich ja wohl deine arbeit übernehmen könnte, weil es dir zu weit ist und du ja schon im wochenede bist.

---

### Beitrag von „Moebius“ vom 15. Mai 2010 08:33

Oh bitte, dass ist doch lächerlich, ich lasse doch keinen Kollegen von zuhause antanzen, nur um Schülern zwei Gitarren in die Hand zu drücken. Vermutlich hat allein der Anruf länger gedauert, als die Dinger eben selbst rauszugeben. Gegen pragmatisches Handeln scheinen aber grundsätzlich viele Lehrer allergisch zu sein.

---

### Beitrag von „Blue“ vom 15. Mai 2010 08:51

Meiner Meinung nach ist, was diese Sache, die eigentlich nicht der Rede wert ist (sein sollte), unnötigerweise zum Problem werden lässt, die Prinzipienreiterei auf BEIDEN Seiten.

Ich denke auch, dass der SL überreagiert hat, andererseits finde ich es auch etwas albern, zu stolz für eine Entschuldigung (falls das mit "Demutsgeste" gemeint ist) zu sein.

Ich hätte mich an barmelitons Stelle für meinen Fehler (der ja definitiv vorlag) entschuldigt und

den SL freundlich gefragt, ob er die Instrumente aufgrund der gegebenen Umstände für mich rausgeben könnte.

Die Diskussion, wer was **darf** oder **muss** finde ich hier fehl am Platz - mit etwas weniger Sturheit und etwas mehr Kooperationsbereitschaft wäre die Sache in Sekundenschnelle gelöst



---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 15. Mai 2010 12:27**

Kann ich nachvollziehen. Mein jetziger SL ist ein ähnliches Kaliber. Selber vergisst er häufig Dinge, aber wehe, anderen passiert ähnliches. Es gibt eben solche und solche. Im optimalen Fall verstehen sie ihre Rolle so wie von magister beschrieben. Oft ist das leider nicht der Fall. M.E. sollen hier Hierarchien verdeutlicht werden. Es geht nicht wirklich um die Sache (Gitarren ausgeben).

An deiner Stelle wäre ich aber schon vorsichtig, da ich bei diesem Typ SL denke, dass sich so was in deiner Beurteilung spiegeln könnte. Bleib halt sachlich und entschuldige dich ggf. noch einmal (denn ein gewisses Fehlverhalten deinerseits liegt ja schon vor). Damit sollte es aber dann auch gut sein.

Schöne Ferien!

Melo

---

### **Beitrag von „Kiray“ vom 15. Mai 2010 13:01**

Lehrer sind Menschen, Menschen vergessen hin und wieder Dinge (klar sollte das nicht täglich mehrfach vorkommen...). Du hast dich fürs Vergessen entschuldigt und damit sollte die Sache erledigt sein! Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass es ihm um irgendwas anderes geht. Hast du irgendeine Idee?

---

### **Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 15. Mai 2010 13:10**

Zitat

*Original von Moebius*

Oh bitte, dass ist doch lächerlich, ich lasse doch keinen Kollegen von zuhause antanzen, nur um Schülern zwei Gitarren in die Hand zu drücken. Vermutlich hat allein der Anruf länger gedauert, als die Dinger eben selbst rauszugeben. Gegen pragmatisches Handeln scheinen aber grundsätzlich viele Lehrer allergisch zu sein.

ich finde es ist durchaus das gute recht des vorgesetzten einen lehrer darauf hinzuweisen, dass er was vergessen hat und jetzt wer anders seine arbeit machen muss. daran hat sich barmeliton ja schon gestört. wenn der sl seine aufgabe als führungskraft ernst nimmt, nimmt er auch solche dinge wahr - die idee des primus inter pares, der alle immer total nett behandelt, damit sich bloß keiner auf die füße getreten fühlt, ist längst überholt und bei autonomen schulen auch eher problematisch als förderlich.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 15. Mai 2010 13:38**

Ich bin ein großer Freund klarer Hierarchien, einer muss das Sagen haben, damit auch Verantwortlichkeiten klar sind.

Grade desswegen habe ich kein Verständnis dafür, dass der Schulleiter sich hier so zum Horst macht - einen Kollegen auf ein Versäumnis hinzuweisen ist völlig in Ordnung aber ihn auszufordern sich eine halbe Stunde in's Auto zu setzen um eine Tätigkeit auszuführen, die in der Schule dann etwa 15 Sekunden beansprucht (Tür aufschließen, ein paar Gitarren rausreichen, Tür abschließen) ist einfach albern und zeigt keine Führungsstärke sondern eher das Gegenteil. Zu solchen Machtspielchen greifen Vorgesetzte meistens dann, wenn sie im normalen Alltag ein Defizit an Kompetenz und Führungsstärke haben.

---

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 15. Mai 2010 15:05**

Zitat

*Original von Moebius*

Zu solchen Machtspielchen greifen Vorgesetzte meistens dann, wenn sie im normalen Alltag ein Defizit an Kompetenz und Führungsstärke haben.

Applaus, Du bringst die Sache auf den Punkt! Ich habe so einen Abteilungsleiter, dem fehlt es an Führungskompetenz und Sozialverhalten. Ab und zu will er sich selbst dann mal durch völlig überzogene Anordnungen beweisen, dass alle springen, wenn er möchte. Klappt nur leider fast nie...

---

### **Beitrag von „Boeing“ vom 15. Mai 2010 15:24**

Auch wenn Barmeliton sich sofort ins Auto gesetzt hätte (die Entfernung zur Schule steht hier nirgendwo), hätten die Schüler doch wieder länger warten müssen. Bekommen sie dann noch den Bus?

Barmeliton hat sich entschuldigt (steht so im ersten Beitrag), was unter "Demutsgesten" zu verstehen ist, weiß ich auch nicht. Barmeliton hat nichts davon geschrieben, dass er den SL gedrängt hat, die Gitarren herauszugeben.

Jetzt die Spekulation: Wahrscheinlich (Barmeliton, das soll nicht böse sein, klingt wie eine Unterstellung, soll aber nur eine mögliche Erklärung für das SL-Verhalten sein) hat Barmeliton schon häufiger etwas vergessen oder ist wegen ganz anderer Dinge in Ungnade gefallen. Vielleicht hatte der SL noch sieben Eltern vor der Tür stehen oder 12 Kollegen, die ihn sprechen wollten, oder den Schulrat oder den Dezernenten xy am Telefon... Es gibt so viele Gründe, warum ein SL (übrigens auch nur ein Mensch) so reagiert hat.

Gehen wir nicht auch mit solchen Dingen sehr unterschiedlich um?

Ein Kollege, der mich immer nervt, der andere Kollegen auflaufen lässt, immer auf die Einhaltung von Pflichten pocht (bei anderen), der ..., dieser Kollege würde von mir auch zu hören bekommen, dass sein Verhalten (irgendeine Absprache vergessen) sehr unkollegial ist.

Ein anderer Kollege, der sehr hilfsbereit ist, mich oder/und andere unterstützt, selbst kein Prinzipienreiter ist, ... dieser Kollege würde am nächsten Tag mit einem flotten Spruch begrüßt werden ("ich hab das Feuerholz an die Superstars ausgegeben, sollten die wirklich alle zur Sperrgutabfuhr?") und gut ist. Alle hätten gelacht, eine Entschuldigung wäre vermutlich auch gekommen und alle hätten einen guten Start in den Tag gehabt.

Vielleicht ist der SL auch einfach nur "doof"?

Das kann hier doch keiner beurteilen!

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 19. Mai 2010 15:04**



## Zitat

### *Original von Boeing*

Jetzt die Spekulation: Wahrscheinlich (Barmeliton, das soll nicht böse sein, klingt wie eine Unterstellung, soll aber nur eine mögliche Erklärung für das SL-Verhalten sein) hat Barmeliton schon häufiger etwas vergessen oder ist wegen ganz anderer Dinge in Ungnade gefallen.

Das ist eine mögliche Erklärung.

Aber auch dann handelt der SL nicht korrekt, denn dann muss er das auch so kommunizieren, dass es nicht um diesen Einzelfall geht, sondern um das Gesamtverhalten.

Das schreibe ich deshalb, weil es mich an Schüler erinnert, gerade heute wieder:

Ein Schüler kriegt eine Strafarbeit, "nur" weil er eine störende, aber kleine Lapalie im Unterricht geleistet hat - worüber er sich auch beschwert hat. Dass sich in der Stunde mehrfach daneben benommen hat, wobei er allerdings nur mündliche Verwarnungen und böse Blicke gekriegt hat, hat er natürlich wieder vergessen...

So etwas - scheinbar unverhältnismäßige Sanktion wegen Kleinigkeit, die tatsächlich nur der Tropfen war, der das Fass zum Überlaufen bringt - muss eben deutlich gemacht werden, dann kann es auch jeder nachvollziehen, ob Lehrer, Schüler oder Schulleiter 😊